

## Quartalsbericht/Newsletter des KompetenzwerkD, Oktober/November/Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fast ein ganzes Jahr KompetenzwerkD liegt nun hinter uns, und wir blicken mit Dankbarkeit zurück auf 11 Monate mit tollen Projekten, Themen – und natürlich auf die vielen Begegnungen mit Ihnen – sei es in Präsenz oder virtuell! Das Jahr 2021 begann, wie das alte Jahr aufgehört hatte: mit der Strukturierung vielfältiger Datenbestände – von spätantiken Ornamenten über mittelalterliche Handschriften zu Epidemien bis hin zu Wörterbüchern, DDR-Untergrundfilmen und Social-Media-Daten von Coronaleugnern, um nur ein paar Schlaglichter zu setzen. Und noch ein Update in eigener Sache: Mittlerweile haben wir unsere Büros in der Dimitroffstraße 26 endgültig bezogen – sehr schön ist es dort geworden! Pandemie-bedingt sind wir dort allerdings nur sporadisch anzutreffen und im Home Office am leichtesten per E-Mail zu erreichen sowie per Rufumleitung unter 0341-697642-75.

Anfang November haben wir uns im Rahmen der „Virtuellen Werkstattbesuche“, einem neuen Format an der SAW, in Form eines Videos und eines ergänzenden Vortrags vorgestellt. Dies können Sie [hier noch einmal anschauen](#).

Ab Mitte Januar haben wir unsere erste Praktikantin: Lina Lerch, Masterstudentin in Mittelalterlicher Geschichte an der Universität Leipzig, wird uns beim Verarbeiten von historiografischen Texten in einer Semantic MediaWiki-Umgebung unterstützen sowie beim Erstellen von Schulungsmaterial. Denn wir sehen derzeit, dass das für viele Ihrer Projekte eine gute Lösung für Datenbanken und Dokumentation sein kann.

### 1. Aktuelles

**OCR-Texterkennung:** Sorbisch, Koptisch, Althochdeutsch – die computergestützte Texterkennung und ihre Verbesserung beschäftigt viele von Ihnen. Wie haben vor, zu diesem Thema **im Sommer einen Workshop** zu veranstalten, aktuelle Tools/Arbeitsumgebungen (OCR4All, Transkribus, Ocropus etc.), und ihre Wirksamkeit zu besprechen. Mitarbeitende aus Ihren Institutionen können sich gerne dazu bei uns melden! Eine offizielle Einladung folgt später.

**Weitere Workshops:** Zu einem späteren Zeitpunkt wollen wir Runden zu **Bilddatenbanken** und **Citizen Science** (mit-)initiiieren. Bereits konstituiert hat sich eine Runde derer, die in unseren Häusern mit **Blogs, Social Media, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** betraut sind. Wenn Sie weitere Anliegen haben, melden Sie sich bitte. Recht kurzfristig können wir Veranstaltungen zu **Forschungsdatenmanagement** und **Projektpräsentationen** auf Websites/Social Media/Blogs anbieten.

### Informationen aus den Wissenschaftscommunities:

- **DFG: Vorbereitungen zur Fachkollegienwahl 2023 laufen** – dazu schreibt die DFG: „Das „Gerüst“ der Arbeit der Fachkollegien ist die zugrunde liegende Fächerstruktur. Um diese an den aktuellen Anforderungen der Wissenschaft auszurichten, ist eine Überprüfung der Fächerstruktur für die Amtsperiode der Fachkollegien 2024–2028 der erste Schritt auf dem Weg zur Wahl. Zur Vorbereitung der Entscheidung über die Fächerstruktur nimmt die DFG Vorschläge aus der Wissenschaft entgegen.“ Digital Humanities kommt als Fach nicht vor und aus Erfahrung wissen wir sicher alle, dass es

Vorhaben mit digitalen Komponenten nicht immer leicht haben. Ob hier eine Eingabe sinnvoll wäre? **Deadline: 19.02.2021**; [mehr in dieser Mitteilung](#)

- **DFG: Weiterentwicklung und Neuausrichtung der „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“**: Hauptsächlich für Bibliotheken relevant, so ist uns diese Formulierung aufgefallen: „Die Neuausrichtungen des Programms betreffen vornehmlich die bessere Verbreitung der fachspezifischen Informationsangebote und die Kommunikation mit der jeweiligen wissenschaftlichen Community, die intensivere Einbindung von im Open Access verfügbaren wissenschaftlichen Informationen, möglichst umfassende Zugänge zu Fachinformationen sowie die langfristige Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der Angebote.“ **Deadline: jeweils der 15. April und 15. September eines jeden Jahres**. Verbindliche Absichtserklärungen für beide Termine müssen bis zum **15. Februar** eingereicht werden; [mehr in dieser Mitteilung](#)
- [Bericht zum Stand der European Open Science Cloud](#) (EOSC), einer geplanten Speicherwolke für Europäische Forschung
- BMBF und Max Weber Stiftung haben eine nationale Geschäftsstelle für die Vernetzung deutscher Forschung mit europäischen Playern gegründet namens [OPERAS.GER](#)
- diverse Forschungseinrichtungen haben das „Deutschen Reproduzierbarkeitsnetzwerk“ (DE-RN) gegründet, eine Initiative, [um die Transparenz und Vertrauenswürdigkeit in Forschung zu erhöhen](#)
- Neuigkeiten aus Leipzig, die fachlich für uns interessant sein können: Es gibt seit Herbst das [Jean-Monnet-Spitzenforschungszentrum](#) „Die Europäische Union und ihre ländliche Peripherie in Ostmitteleuropa“ und das [Else-Frenkel-Brunswik-Institut](#) als „Dokumentations- und Forschungsstelle zur Analyse und Bewertung antidemokratischer und menschenfeindlicher Tendenzen“. Interessant für die Forschung zu Corona insbesondere am HAIT sind sicherlich auch die Bestrebungen am Leipziger Verbund [ReCentGlobe](#) (mehrere laufende Antragstellungen). Den Kontakt stellen wir gerne her.

## 2. Analoge und digitale Dienstgänge

Unsere letzte „analoge“ Dienstreise des Jahres 2020 führte uns nach Dresden zur SLUB. Dort erfolgten vielversprechende erste Abstimmungen zur zukünftigen Integration von Daten in Angebote der SLUB mittels Linked Open Data. Diese Arbeiten sollen eine Grundlage für die strukturierte Bereitstellung und somit langfristig für das wichtige Zusammenführen von heterogenen Datenbeständen der Projektpartner darstellen. Hierzu wurde eine gemeinsame Pilotstudie auf Basis der Daten des Verbundprojekts „[Virtuelle Archive](#)“ der SAW vereinbart. Außerdem setzten wir unsere Mitarbeit an [SaxFDM](#) fort. Hier versuchen wir durch Einbringen der Themenschwerpunkte des Kompetenzwerks eigene Akzente zu setzen und die Initiative für Forschungsdatenmanagement in Sachsen auf diese Weise voranzubringen und zu bereichern. Voraussichtlich ab Frühjahr wird Franziska Naether zusammen mit Pia Voigt von der Universität Leipzig den Arbeitskreis „[Wissenstransfer und Beratung](#)“ leiten.

Weiter eingebracht haben wir uns in Veranstaltungen des „[Forums für Digital Humanities Leipzig](#)“ (FDHL). Peter Mühleder unterstützte Uwe Kretschmer bei der Umsetzung eines Tools für Briefeditionen, das an einem [mehrtägigen digitalen Workshop im November](#) live ausprobiert wurde, und wir beteiligten uns am Vierten [Digital Humanities Day in Leipzig](#) am 2.12.2020.

Unser interaktives Poster (viel Spaß beim Raketenflug durch das KompetenzwerkD-Universum!) sowie einen Bericht über ein Panel zur digitalen Lehre finden Sie [auf unserem Blog verlinkt](#). In Kürze tritt die [Arbeitsgemeinschaft Digital Humanities in Mitteldeutschland](#) zusammen, die an der SAW beheimatet ist. Interessierte sind überall herzlich willkommen. Des Weiteren haben wir uns auf Akademienebene weiter vernetzt. Die Union der Akademien hat eine [Arbeitsgruppe eHumanities](#), auf deren Jahrestagung wir uns Anfang Oktober vorstellten und weitere Kontakte knüpften. Aber auch innerhalb der SAW hat sich eine Arbeitsgruppe der DH-Spezialist\*innen Ende Oktober konstituiert.

Zudem sind nun alle aus dem Bereich Blog, Social Media sowie Presse- und Öffentlichkeit unserer Institutionen in einer Runde vernetzt, die sich im Dezember das erste Mal traf. Anfang 2021 wollen wir die Themen Medienpartnerschaften und Bloggen näher beleuchten.

Generell haben wir zahlreiche virtuelle Konferenzen, Workshops und Vorträge im In- und Ausland zu geisteswissenschaftlichen, Digital-Humanities-, Infrastruktur- und Fördermittel-Themen besucht, weitere Kontakte geknüpft sowie Tools kennengelernt. Exemplarisch sei hier auf die „[Semantic MediaWiki Conference](#)“ verwiesen oder aber auf die „[SSHOC Online Information Sessions: Open-Source Vocabulary Hosting and Management Platforms](#)“, welche für uns äußerst relevante Informationen bereithielten.

Unser Wissen haben wir auch in der akademischen Lehre weitergegeben, zumeist virtuell. Hier sehen Sie ein Beispiel zur [Vermittlung von Übersetzungstools](#) innerhalb des internationalen Studiengangs „Sunoikisis Digital Classics“. Zusätzlich haben wie bei der Vorbereitung digitaler Veranstaltungen, derer es in unseren Häusern ja im Herbst sehr viele gab, mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

### 3. Derzeitige Tätigkeiten

Inhaltlich war die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten erneut bestimmt von drei Schwerpunktthemen: digitale Kommunikation und Veranstaltungen, Forschungsdatenmanagement und Datenerfassung/Wissensbasen. Auch ohne strikte Begrenzung unserer Arbeit auf Ihre zu Beginn des letzten Jahres festgelegten Prioritäten scheinen hier die mit Abstand meisten Bedarfe verortet zu sein, mit denen Sie an uns herantreten.

Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

- Ermittlung von Technikbedarfen; speziell Tools für kollaboratives Arbeiten und Videokonferenzen
  - Einführungen in die Nutzung von Videokonferenzsystemen (BBB an der SAW, Zoom am DI)
  - Weitere Unterstützung bei Tagungen und Veranstaltungsformaten
- Forschungsdatenmanagement (FDM), Ausprobieren unserer Leitfäden, Wissenstransfer
  - Workshop Wissenschaftskommunikation am DI am 15.10.2020
  - Präsentation beim Workshop der AG eHumanities FAIR & Co am 7.-8.10.2020 zum Thema „Digital Humanities und wie man sie ermöglichen kann. Erfahrungen aus dem neu formierten KompetenzwerkD in Leipzig“
  - Präsentation eines interaktiven, virtuellen Posters zum KompetenzwerkD beim Digital Humanities Day Leipzig 2020
  - Ausarbeitung von Workshopinhalten zu den Themen Forschungsdatenmanagement und Datenmanagementpläne
  - Erstellung von Datenmanagementplänen für Projekte und Anträge u. a. an GWZO, HAIT, ISGV, SAW, darunter das „1989“-Projekt
  - Beratung bezüglich der Umsetzung einer virtuellen Forschungsumgebung zum Wismut-Erbe-Projekt (SAW)
  - Wissenstransfer und enge Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Forschungsdaten der Universität Leipzig und SaxFDM
  - (DI, HAIT, ISGV, SI) Unterstützung des Chiffre-Projektes bei einer langfristigen Strategie zur Zugänglichmachung des Webportals
  - (SI) Unterstützung bei nötigen Anpassungen eines auf dem Open-Journal-Systems basierten Webportals der Zeitschrift „Lëtopis“
- Umsetzung digitaler Wissensbasen
  - 1989/Transformationen (GWZO, HAIT, ISGV, SI): Umsetzung der gemeinsamen Strategie zur zentralen Erfassung und Zugänglichmachung von Metadaten: Forschungsfragen-geleitete Erstellung von Metadaten-Schemata, Umsetzung in Form eines Semantic MediaWiki-Prototypen, welcher derzeit in Erprobung durch die Projektmitarbeiter ist.
  - gleiches ist geplant für mehrere andere Projekte an HAIT, GWZO und SAW sowie für unsere eigene Dokumentation
  - Lexikalische Daten: Beteiligung an der Ausarbeitung einer Strategie für die zukünftige Verarbeitung und Bereitstellung digitaler Wörterbuchdaten (für Sprachstufen) an der SAW Leipzig mit dem kurzfristigen Fokus der Nachtragsbearbeitung.

- Antragstellung und Administratives
  - Mitarbeit bei Antragstellungen an GWZO, HAIT, SAW, InfAI
  - Beratung zu Stellenausschreibungen
- Recherche, Testläufe, Entwicklung
  - Testens eines Workflows zur Einbindung neuer Sprachen in Open Journal Systems (SI), [siehe auch unseren Blogbeitrag](#)
  - Unterstützung bei der Entwicklung der csv2cmi Webapp für digitale Briefeditionen (SAW)
  - Entwicklung eines Semantic MediaWiki Dockerfiles zu vereinfachten Installation und Veröffentlichung von beispielhaften Datenmodellen („Schemas“)
- Digitale Ausstellungen
  - Erstellung einer [digitalen Ausstellung zum Stein von Rosette](#) unter Verwendung des Systems der Deutschen Digitalen Bibliothek als Use Case für weitere Ausstellungen der Projektpartner. Eröffnung dieser Ausstellung durch eine digitale Vernissage.

#### 4. Ausschreibungen

An dieser Stelle möchten wir auf Ausschreibungen aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten:

- **Perspektivisch:** Für das Programm **Horizon Europe** (Laufzeit 2021-2027) gibt es vorläufige Einigungen, mehr hier ([Pressemitteilung des Europäischen Parlaments \(EN\)](#) und [hier vom BMBF](#)). Programme wie die **Marie-Curie-Maßnahmen** und die **ERC-Grants** werden finanziell aufgestockt. Eine offizielle Freigabe wird für das 2. Quartal 2021 erwartet. Vorläufige Deadlines: **ERC Starting Grants Deadline: 09.03.2021; ERC Consolidator Grants Deadline: 20.04.2021; ERC Advanced Grants Deadline: 31.08.2021**
- **Bundesstiftung Aufarbeitung:** Stipendienprogramm für eine Dissertation zur DDR/Europäischen Teilung, **Deadline: 15.01. (neu) und 15.07.** eines jeden Jahres, [Ausschreibung](#)
- **Akademienprogramm:** Vorhaben „in der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kultureller Überlieferungen von übergeordneter fachwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz“ (12-25 Jahre), **Deadline: 31.01.2021**, [Ausschreibung](#)
- **BMBF:** „Kleine Fächer – Zusammen stark“, Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern, Förderung von Verbundvorhaben, **Deadline: 31.01.2021**, [Ausschreibung](#)
- **VolkswagenStiftung:** Opus Magnum, **Deadline: 01.02.2021**, [Ausschreibung](#)
- **Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien:** Vielstimmige Erinnerung – gemeinsames Erbe – europäische Zukunft: Kultur und Geschichte der Deutschen und ihrer Nachbarn im östlichen Europa, **Deadline: 01.02.2021**, [Ausschreibung](#)
- **DAAD:** Forschungsstipendien an der Maison des Sciences de l'Homme (MSH) Paris für promovierte deutsche Geistes- und Sozialwissenschaftler\*innen bis max. 4 Jahre nach der Promotion, **Deadline: 01.02.2021**, [Ausschreibung](#)
- **BMWi: Innovationen im Bereich Bildung und Informationszugang mit hohem „sozialem Impact“**, branchenoffene Ausschreibung für „neue Bildungs- oder Informations-Apps und –Plattformen, Museumskonzepte, digitale Landkarten, Schulungskonzepte, bildungsbezogene Gamification-Ansätze“ etc., **Deadline: 02.02.2021**, [Ausschreibung](#)
- **Bundesstiftung Aufarbeitung:** Ausschreibung zum Bundesprogramm „Jugend erinnert“, Förderlinie Aufarbeitung des SED-Unrechts, Projekte zur SED-Diktatur zur außerschulischen Bildung der 17-27jährigen, „Förderwürdige Projekte werden in Höhe von in der Regel 40.000,00 Euro bis 200.000,00 Euro über eine Laufzeit bis maximal Ende 2023 bezuschusst.“ **Deadline: 15.02.2021**, [Ausschreibung](#)

- **DFG + AHRC, deutsch-britische Verbundvorhaben**, “The call will be open to applications addressing any research topic where there is significant potential to advance knowledge through collaborative research bringing together Arts and Humanities researchers in the UK, whose research falls within the remit of the AHRC, and Humanities (including Law and Linguistics) researchers in Germany.” **Deadline: 24.02.2021**, [Ausschreibung](#) und [hier](#)
- **BMBF: Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum**: „Mit dem Förderpreis von bis zu 50.000 Euro erhalten die sechs Preisträgerinnen und Preisträger die Möglichkeit, kreative Konzepte der Wissenschaftskommunikation umzusetzen.“ **Deadline: 26.02.2021**, [Ausschreibung](#)
- **Körber Stiftung**: Deutscher Studienpreis für die besten deutschen Promotionen aller Fachrichtungen, letzte mdl. Prüfung zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2020, **Deadline: 01.03.2021**, [Ausschreibung](#)
- **DFG + ANR, deutsch-französische Verbundvorhaben**: „Das ANR-DFG-Förderprogramm enthält keine thematischen Vorgaben. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch auf der intensiven deutsch-französischen Zusammenarbeit und dem spezifischen wissenschaftlichen Mehrwert, der durch die Zusammenführung national geprägter Wissenschaftstraditionen in geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern erzielt werden kann.“ **Deadline: 11.03.2021 bzw. Registrierung am 04.03.2021**, [Ausschreibung](#)
- **DFG**: Kollegforschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften (für max. 8 Jahre), **Deadline: 31.03.2021**, [Ausschreibung](#)
- **VolkswagenStiftung**: Freigeist-Fellowships (bitte beachten: Stichtage 2020/21 sind zusammengelegt), **Deadline: 01.04.2021**, [Ausschreibung](#)
- **Deutsches Historisches Institut in Washington, DC**: Doctoral and Postdoctoral Fellowships (short term + postdoc fellowships), Themen: dt., europ., US-Geschichte und transatlantische Beziehungen, **Deadline: 01.04.2021**, [Ausschreibung](#)
- **VolkswagenStiftung**: Weltwissen – Strukturelle Stärkung kleiner Fächer (neuer Stichtag, verschoben vom 16.09.2020, letztmalig ausgeschrieben), **Deadline: 12.04.2021**, [Ausschreibung](#)
- **Gerda Henkel Stiftung**: Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenem Städten in den Kulturen der Welt, Projektförderung zur Auseinandersetzung mit verlassenem Städten (Erinnerungskultur, Ruinenkult, ...), für promovierte Wissenschaftler\*innen mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften für eine Forschergruppe (Promotions- oder Forschungsstipendien), **Deadline: 12.05.2021**, [Ausschreibung](#)
- **Gerda Henkel Stiftung**: Neuer Förderschwerpunkt- Transformationen der Demokratie? Oder: Konturen der kommenden demokratischen und Wissenschaftler mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, **Deadline: 12.05.2021**, [Ausschreibung](#)

## 5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass meistens Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB](#)
- 18.01.2021 14-16:00 Uhr Online Discussion: [Area Studies and the Challenges of the Digital Area](#) (u. a. durch Corona intensiviert), u. a. mit Beteiligung des GWZO (Martin Bauch), online via Zoom: <https://uni-regensburg.zoom.us/j/88931485035>
- 19.01.2021, 17:15-18:45 Uhr Vortrag aus der Reihe [Digital Humanities – Theorie und Methodik “Data Literacy and Digital Humanities”](#) von David Wisley (NYU Abu Dhabi, UAE): “Data Transliteracy: Creativity and Cooperation across Knowledge Cultures”, Registrierung erforderlich
- 21.01.2021, 9:30-14:00 Uhr: [1. SAVE-Fachtag an der SLUB mit NFDI4Culture - Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen](#), Registrierung erforderlich

- 21.01.2021 14-15:00 Uhr: SaxFDM „Digital Kitchen“: [Zenodo und Co. Was bringt und wer braucht ein Repositorium?](#) online via Zoom: <https://uni-leipzig.zoom.us/j/85916133417?pwd=VG14R1laNEZjS1hmaEs5ZEVGZjhVQT09>, Meeting-ID: 859 1613 3417, Kenncode: 863309
- 21.01.2021 15:00 Uhr HAIT-Kolloquium mit PD Dr. Annette Weinke, What's Wrong with International Law? Europäisch-jüdische Emigrantenjuristen und das humanitäre Völkerrecht, 1940–1990, online via Zoom, Anmeldung bei [hait@msx.tu-dresden.de](mailto:hait@msx.tu-dresden.de)
- 21.01. 04.02.2021 17:15-18:15 Uhr DI-Ringvorlesung des WS 2020/21 „Let My People Go! Jüdische Emigration aus Osteuropa seit den 1960er Jahren“, Anmeldung: [antwort@dubnow.de](mailto:antwort@dubnow.de), **Thema am 21.01.:** Vladimir Levin (Jerusalem): A Scholar as Scholarly Subject: Contemporary Historiography on East European Jews and their Material Culture seen in a Personal Perspective of Physical and Intellectual Migration; **Thema am 04.02.:** Natasha Gordinsky (Haifa): Rethinking Soviet Spaces: A New Paradigm in Comparative Literature, online via Zoom
- 04.02.2021 8:30-13:30 & 18:00 Uhr (interne Sitzungen länger und am 05.02.) Culture Community Plenary von NFDI4Culture, Anmeldungen bis zum 31. Januar über [coordination-office@nfdi4culture.de](mailto:coordination-office@nfdi4culture.de)
- 04.02.2021 15:00 Uhr HAIT-Kolloquium mit Dr. Linda Sauer, ‚Denken ohne Geländer‘ gegen totalitäre Versuchungen: Hannah Arendts politische Philosophie, online via Zoom, Anmeldung bei [hait@msx.tu-dresden.de](mailto:hait@msx.tu-dresden.de)
- 18.02.2021 14-15:00 Uhr SaxFDM „Digital Kitchen“: [Rechtsverlässlichkeit im Forschungsdatenmanagement: Ideen für ein gemeinsames Anliegen](#), online via Zoom: <https://uni-leipzig.zoom.us/j/85916133417?pwd=VG14R1laNEZjS1hmaEs5ZEVGZjhVQT09>, Meeting-ID: 859 1613 3417, Kenncode: 863309
- 03.03.2021 19-20:00 Uhr SLUB- & ISGV-Filmreihe: [Als die Bilder sprechen lernten \(10\) »Menschen am Sonntag«](#), 1929, mit Live-Vertonung durch D'dread
- 03.-05.06.2021 Konferenz „Friedrich Christian von Sachsen (1722–1763): Thronfolger und Förderer der Künste“, SAW Leipzig, [Einführung](#), [Programmübersicht](#), Anmeldung: [conf\\_friedrichchristian@saw-leipzig.de](mailto:conf_friedrichchristian@saw-leipzig.de)
- 16.-18.06.2021 Tagung des ISGV in Dresden [„Edition und Kommentar. Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten“](#)
- 17./18.09.2021(verschoben) Tagung des ISGV in Chemnitz: [„Mit Vergnügen! Höfische Kultur im mitteldeutschen Raum des 18. Jahrhunderts“](#)
- 15.-17.10.2021 Tagung des ISGV/dgv im Wasserschloss Oberau bei Meißen: [„Zwischendurch die Promotion!? 15. dgv-Doktorand\\*innentagung“](#)
- 8. Jahrestagung des Verbands [„Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“](#) (DHD), ausgerichtet von der Universität Potsdam und der Fachhochschule Potsdam, Thema: „Kulturen des digitalen Gedächtnisses“ (wir sind dabei), verschoben von März 2021 auf 2022

#### Digitale Ausstellungen:

- [„Aller guten Dinge sind drei: Der Stein von Rosette und die Entzifferung des Ägyptischen“](#) als Fallbeispiel für die Nutzung der Deutschen Digitalen Bibliothek, [siehe auch unseren Blogbeitrag](#)
- ISGV-Ausstellung [„Glauben | Sammeln. Kleine Andachtsbilder im Nachlass Adolf Spammers“](#) bei der Deutschen Digitalen Bibliothek

#### Geplante Ausstellungen:

- GWZO: „Bellum et Artes. Krieg, Kunst und Diplomatie in Mitteleuropa während des Dreißigjährigen Kriegs“; Ausstellungsstationen: Dresden, Residenzschloss, 21. Mai bis zum 16. August 2021; danach: Tiroler Landesmuseen Innsbruck, Universitätsmuseum Breslau, Nationalmuseum Danzig, Nationalgalerie Prag, Staatliche Historische Museen Stockholm und das Haus der Europäischen Geschichte Brüssel. Es wird einen Essayband geben (Ende 2020) sowie weitere Veranstaltungen: ein Round Table im Palazzo Ducale in Mantua, der sich den Museen im Dialog widmet und ein Gespräch zu

neuen Ansätzen im Umgang mit Beutekunst aus dem Dreißigjährigen Krieg eröffnet und eine internationale Konferenz im Nationalmuseum Prado in Madrid, die sich mit einem dort befindlichen Schlüsselwerk zum Dreißigjährigen Krieg in Mitteleuropa befasst, dem Gemälde von Bartholomäus Strobel „Das Bankett des Herodes und die Enthauptung Johannes des Täufers“ (1635–1640).

- GWZO: „Metropolis Thuringiae – Erfurt und Thüringen im Mittelalter zwischen West- und Ostmitteleuropa“

## 6. Links

An dieser Stelle möchten wir Ihnen Initiativen und Lesestoff vorstellen. Den Anfang machen unsere lokalen Verbände sowie unsere eigenen Blogs und Twitter-Profile.

- Die Herbstsitzung an der SAW können Sie sich [hier anschauen](#). Auf dem YouTube-Kanal finden sich ab sofort „Gelehrtenporträts“ neuer SAW-Mitglieder
- NEU: [Multitrafo-Blog des „1989“-Projekts](#)
- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen /| Bildhandeln Akteur\\*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, [SI-Blog](#), [SLUB-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm), [Wismut-Blog](#)
- [Csv2Cmi Webapp für Briefeditionen](#)
- Institutionen des KompetenzwerkD bei Twitter: @HAIT\_TUD, @isgv\_dd; @LeibnizGWZO; @SAW\_Leipzig, @SLUBdresden; @serbskiinstitut – und ganz neu: @DubnowInstitut

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter [kompetenzwerkD@saw-leipzig.de](mailto:kompetenzwerkD@saw-leipzig.de) bei uns melden. Der nächste Quartalsbericht wird Anfang April 2021 erscheinen.

Beste Grüße,  
Dirk Goldhahn, Peter Mühleder, Franziska Naether

### **Kontakt:**

KompetenzwerkD  
Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk  
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Dimitroffstraße 26  
D-04107 Leipzig  
Fon: +49 341 697 642-75 bzw. -76  
Fax: +49 341 697 642-44  
E-Mail: [kompetenzwerkD@saw-leipzig.de](mailto:kompetenzwerkD@saw-leipzig.de)  
Website: <https://kompetenzwerkD.saw-leipzig.de>